

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 2: **Der Kitt der Generationen**

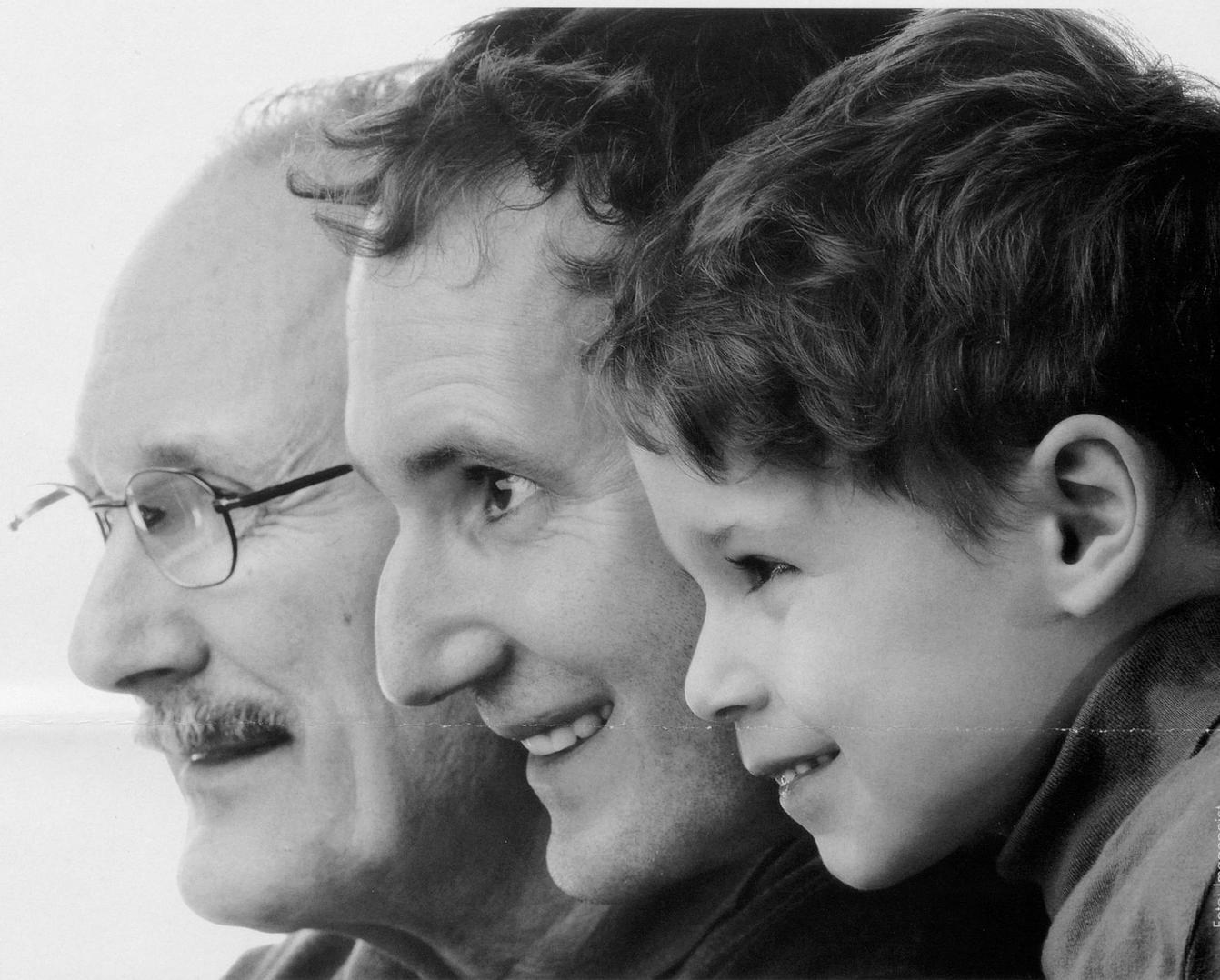
PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Der Kitt der Generationen

**Kann es in einer alternden Gesellschaft noch für alle reichen: die Jungen wie die Alten? Angst vor einem Egoismus der Altersgruppen macht sich breit. Die Frage steht zur Debatte, wie ein neuer Ausgleich zwischen den Generationen möglich wird.**

«Alle Generationen – eine Gesellschaft», so hiess einmal das Motto des Internationalen Jahres der älteren Menschen. Es sollte daran erinnern, dass ein Zusam-

menleben nur möglich ist, wenn Kinder und Jugendliche, Angehörige der mittleren Generation und alte Menschen ihren von allen Beteiligten anerkannten Raum im sozialen Gefüge finden können.

Heute wird sehr oft die Frage gestellt, was die Gesellschaft eigentlich noch zusammenhält. Wenn der Kitt, der die Generationen miteinander verbindet, nicht bröckeln soll, dann müssen wir dafür sorgen, dass Lasten wie Nutzen des Zusammenlebens angemessen verteilt werden.

Pro Senectute setzt sich für die älteren Menschen ein, redet aber nicht dem Altersegoismus das Wort. So weist unsere Stiftung immer wieder darauf hin, welchen Beitrag gerade die Älteren für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten – oder leisten können.

In diesem Sinne ist die vorliegende Ausgabe des *ps:info* vor allem dem Thema der Beziehungen zwischen den Generationen gewidmet. Lassen Sie sich überraschen!